EVANGELISCH in Aachen

Dezember/Januar 2021/22

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen

Weihnachten feiern unter Corona

5.12.: Theater trifft Citykirche
S. 18

23.1.: Lyrik trifft Liturgie
S. 19

Bakonyi

Das etwas andere
Bestattungshaus

Die Menschen und ihre Gefühle stehen für uns im Mittelpunkt.

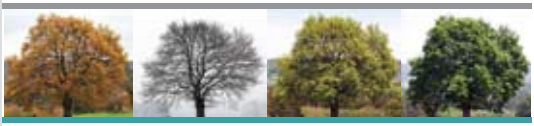
Wir gehen den schweren Weg mit Ihnen gemeinsam. Ob traditionell oder speziell auf Ihre Wünsche zugeschnitten.

Unser Abschiedsraum, die Kreativwerkstatt, die Hausmediathek – und nicht zuletzt unser umfangreiches „Know-how" – eröffnen den Trauernden viele Möglichkeiten.

Unser Beratungsangebot richtet sich auch an diejenigen, die für sich selbst oder Angehörige vorsorgen möchten.

„Rat und Hilfe seit 5 Generationen"

ist bei uns kein Werbeslogan sondern wird von uns Tag für Tag mit Leben gefüllt.



Augustastraße 25 · 52070 Aachen
Tel. (0241) 50 50 04 · info@bakonyi-gmbh.de
www.bestattungshaus-bakonyi.de

Eigentlich sollte die Überschrift auf dem Titel dieser Ausgabe ein Wortspiel enthalten: „Gottesdienste in 3D, 3F und mit 3G" – also mit räumlicher Anwesenheit, geimpft, genesen oder getestet – und auch in der Dreifaltigkeitskirche. Doch die Realität holt die Befürchtungen wieder ein: Statt 3G ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses im November der Gottesdienstbesuch mit 2G oder 2G+ im Gespräch: nur noch für „Geimpfte" und „Genesene", zusätzlich aber mit Test. Welche Regel zur Anwendung kommt, ist noch offen, daher empfiehlt sich immer der Blick auf www.evangelisch-in-aachen.de. Näheres dazu auch auf Seite 13.

Auch die übrigen Veranstaltungen, über die wir in dieser Ausgabe berichten, stehen unter dem Vorbehalt, möglicherweise nicht oder nur online stattfinden zu können. Dazu gehören Musik-Veranstaltungen (Seite 10-11), Kultur (Seite 18-19) oder Bildung (Seite 20-21).

Auch einige Spendenaufrufe finden Sie in dieser Ausgabe: Für Weihnachtsgeschenke an Kinder mit Eltern mit psychischen, geistigen oder körperlichen Einschränkungen (Seite 5), Kleiderspenden für männliche Patienten des Luisenhospitals (Seite 12) oder Kurse der ev. Familienbildungsstätte, die zum Ziel haben, die Auswirkungen der Corona-Krise zu lindern (Seite 22).

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Axel Costard

Gedanken zum neuen Kirchenjahr

Neugierig?

Pfarrer Joachim Büssow, Annakirche

Neues liegt vor uns.

Mit dem 1. Advent starten wir in ein neues Kirchenjahr. Und gut einen Monat später beginnt dann das Jahr 2022.

Neugierig, wie es werden wird? Für Sie und dich persönlich, für unsere Kirchengemeinde, für unser Land, für diesen Planeten.

„Neugier ist das als ein Reiz auftretende Verlangen, Neues zu erfahren und insbesondere, Verborgenes zu entdecken.“ So definiert das Internet-Lexikon Wikipedia. Ob die Neugier eine gute oder eine schlechte Eigenschaft ist, darüber gingen und gehen die Meinungen auseinander. So galt die „curiositas“ z.B. bei dem mittelalterlichen Gelehrten Thomas von Aquin als ein Laster. Auch noch im 19. Jahrhundert stand die Neugier nicht hoch im Kurs. Sie galt männlichen Forschern als eine „weibliche Eigenschaft“, durchaus nicht ungefährlich. Im Struwwelpeter wird sie Paulinchen zum Verhängnis, als sie dem Verlangen nachgibt und zu den Zündhölzern greift. In heutiger Zeit ist die Neugier gerade für die wissenschaftliche Forschung unverzichtbar und Antrieb, um in neue Bereiche vorzustoßen. Nicht zufällig heißt eines der Fahrzeuge, das den Planeten Mars erkundet, „curiosity“, das englische Wort für Neugier.

Auch in der biblischen Weihnachtsgeschichte spielt die Neugier eine wichtige Rolle. Die Engel haben sie bei den Hirten geweckt. Sie wollen mehr erfahren und beschließen: „Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und

die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.“ (Lukas 2,15) Eine Neugier, die sich gelohnt hat. Eine „kuriose“ Begegnung mit einem Neugeborenen, in dem die Schafhüter Gott neu entdecken. Und diese Entdeckung können sie nicht für sich behalten, sondern müssen sie mit anderen teilen, indem sie davon weitererzählen. Ohne Neugier kein Weihnachten, damals wie heute.

Nicht nur als Baby, sondern auch als Erwachsener weckt Jesus die Neugier der Menschen. Als zwei Männer ihm zugehört haben, wollen sie ihn näher kennenlernen. „Er sprach zu ihnen: Kommt und seht!“ (Johannes 1,39, Monatsspruch für Januar). Jesus lädt sie ein. Sie verbringen einen Tag mit ihm. Und wie bei den Hirten verändert diese Begegnung ihr Leben. Sie schließen sich Jesus an und bilden mit anderen die Keimzelle der Christus-Bewegung. Ohne Neugier keine Nachfolge, damals wie heute.

Ich hoffe, im vor uns liegenden Jahr wird wieder mehr möglich sein als im hinter uns liegenden. Mehr Begegnungen, mehr Gemeindeleben, mehr Aufbruch. Das nehme ich mir vor für das neue (Kirchen-)Jahr: die Neugier der Hirten und ersten Jüngerinnen und Jünger mitzunehmen. Um offen zu sein für neue Gotteserfahrungen; um aufmerksam zu sein für das, was wieder aufblühen will; um bereit zu sein für Begegnungen mit vertrauten und unbekannten Menschen.

Gesegnete Weihnachten und ein friedliches 2022 wünscht

Ihr/Euer

Joachim Büssow

Pfarrer an der Annakirche

Betreuungsverein der Diakonie bittet um Spenden

Wunschzettel-Aktion für Kinder

Alle Jahre wieder leben alte Traditionen und Bräuche zur Weihnachtszeit auf. In den letzten Wochen des Jahres wird das Zuhause weihnachtlich dekoriert, Plätzchen gebackt, das Weihnachtsfest geplant und gemeinsam mit Kindern die Wunschzettel geschrieben.

Der Weihnachtsbaum beim Betreuungsverein der Diakonie

Für viele Menschen ist dies eine Zeit, in der es von Bedeutung ist, schöne Stunden im Kreise der Familie und Freunde zu verbringen. Doch für viele Menschen – und dies trifft insbesondere auf Menschen mit psychischen Erkrankungen zu – ist die Advents- und Weihnachtszeit auch immer geprägt von verstärkten Gefühlen der Einsamkeit und sozialer Isolation. Krankheitsspezifische Symptome (u.a. depressive Verstimmungen, Angstzustände, Psychosen) verschlechtern sich, wozu auch die dunkle Jahreszeit beiträgt. Dies hat zur Folge, dass die Akutstationen regelmäßig über die Weihnachtstage überfüllt sind. Insbesondere leiden die Kinder dieser Eltern, da sie meist die Auswirkungen der psychischen Erkrankung hautnah miterleben. Zum Beispiel, wenn der Antrieb fehlt oder die Depression so stark ist, dass betroffene Eltern die Wohnung nicht mehr verlassen und sich zurückziehen. Oder, wenn – wie es bei den Klienten des Betreuungsvereins der Diakonie Aachen e.V. meistens der Fall ist – die finanziellen Mittel fehlen, um Wünsche der Kinder zu erfüllen.

Der Betreuungsverein hat es sich auch in diesem Jahr zur Aufgabe gemacht, die jährliche Geschenkeaktion stattfinden zu lassen, um Kindern von Menschen mit psychischen, geistigen oder körperlichen Einschränkungen zu Weihnachten eine Freude zu machen. Der Gedanke dahinter ist simpel: Die Kinder erhalten die Möglichkeit, einen Wunschzettel auszufüllen. Anschließend werden die Geschenke von den Mitarbeitenden organisiert, verpackt und anschließend unter Beachtung von aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen verteilt. Wer diese Aktion unterstützen möchte, kann dies auf das Spendenkonto des Betreuungsvereinsder Diakonie e.V., DE36 3905 0000 1071 8635 16

Corona gefährdet traditionsreiche Aktion

Adventsfenster öffnen nur eingeschränkt

Es ist eine schöne Tradition, die sich vor allem im Aachener Süden und in Eilendorf, dann aber auch in anderen Stadtvierteln im Advent gebildet hat: Man trifft sich meist wochentags an einem „Fenster“ eines Hauses in der Gemeinde, plaudert ein bisschen, hält Andacht, singt ein paar Lieder, nimmt ein Heißgetränk und ein paar Kekse und geht wieder auseinander. Viele dieser Zusammenkünfte sind ökumenisch. Aber ob die Adventsfenster in der klassischen Form in diesem Jahr tatsächlich so stattfinden können, bleibt offen. Die Corona-Inzidenzen steigen zum Redaktionsschluss im November täglich, vieles ist noch völlig unklar.

An der Emmaus-Kirche sollen in diesem Jahr gemeinsam mit der katholischen Gemeinde St. Katharina „Adventsimpulse“ stattfinden. An den vier Adventssonntagen trifft man sich abwechselnd um 18 Uhr in St. Katharina (Aachen-Forst: 28.11., 12.12.) und in der Emmaus-Kirche (Driescher Hof: 5. u. 19.12.). Angedacht ist ein Lichterweg von jeweils 30 Minuten mit Glühwein und Gebäck im Anschluss. Es werden die Corona-Regeln eingehalten. Aktuelle Informationen kann man auf der Webseite www.lichterweg-im-advent.bistumac.de bekommen.

ALLE INFOS UND TEILNEHMENDE FENSTER FINDEST DU UNTER:
WWW.ST-GREGOR-VON-BURTSCHEID.DE | WWW.EVANGELISCH-IN-AACHEN.DE

BIST DU DABEI? DANN MELDE DEIN FENSTER AN:
MICHAELAMUETHER@ME.COM | JOHN.NICHOLLS@EKIR.DE

Auch an der Immanuel- und Auferstehungskirche gibt es eine Aktion im Advent: In den Wochen vor Weihnachten öffnen Pfarrmitglieder von St. Gregor von Burtscheid und der evangelischen Kirchengemeinden ein adventlich gestaltetes

Fenster an ihrem Haus. Ursprünglich war jeweils um 18 Uhr eine 20-minütige Begegnung mit gemeinsamem Singen von Adventsliedern, einer kleinen Geschichte oder einem vorweihnachtlichen Impuls geplant. Corona-bedingt wird dies nicht stattfinden, stattdessen wird man sich die Fenster von außen ansehen können, so Pfarrer John Nicholls. Die Adressen werden auf der Homepage www.st-gregor-von-burtscheid.de und www.evangelisch-in-aachen.de bekannt gegeben.

Ein Adventsfenster in Forst aus dem Jahr 2010

Auch in Eilendorf gibt es schon seit 15 Jahren eine solche Adventsfenster-Aktion, nur im letzten Jahr musste sie abgesagt werden. „Ich hoffe sehr, dass wir es dieses Jahr durchführen können“, meint Pfarrer Hans Christian Johnsen. Sie soll unter freiem Himmel, aber trotzdem mit 3G und Maske stattfinden. In der Regel werden die Fenster um 18 Uhr geöffnet. Der Abschluss ist am Do., 23.12., vor der Versöhnungskirche. Im Einleger werden die Adressen veröffentlicht.

An der Friedenskirche werden gemeinsam mit St. Andreas in diesem Jahr 13 Adventsfenster „erstrahlen“. Am Mittwoch, 15. Dezember, gibt es ab 18 Uhr ein besonderes Highlight: Ein Bläserensemble wird auf dem Vorplatz der Friedenskirche spielen und die Spaziergängerinnen und Spaziergänger mit festlicher Musik auf Weihnachten einstimmen.

Die in Richterich erst 2019 ins Leben gerufene Adventsfenster-Aktion wird dieses Jahr Corona-bedingt entfallen müssen.

Krippenweg in der Genezareth-Kirche

Neue Figuren hat die Krippe der Genezareth-Kirche bekommen – einige Tiere wie ein Kamel sind darunter. Die Figuren werden aufwändig aus biegsamen Sisal-Draht hergestellt, sie enthalten Schaumstoff, Haare, Stoff und Lederreste. In der Advents- und Weihnachtszeit spielt die Krippe natürlich eine zentrale Rolle, ihre Figuren werden ständig im Foyer ausgestellt.

24.12., 22 Uhr: Heiligabend-Gottesdienst in der JuKi

„Sicher etwas feierlicher als sonst“

Einen eigenen Weihnachts-Gottesdienst in der JuKi? Für die Jugendkirche in Aachen bedeutet das einen „Meilenstein“ – sie freut sich darauf. Pia Schneider hat sich mit der JuKi in der Evangelischen Kirchengemeinde Respekt verschafft, „ist angekommen.“ Vor fünf Jahren wurde das Projekt mit ihrer Leitung wieder neu ins Leben gerufen, die Dreifaltigkeitskirche wurde dafür umgebaut.

Seitdem herrscht reger Betrieb. Schülerinnen und Schüler von der gegenüber liegenden evangelischen Viktoriaschule kommen hinein, werfen ihre Ranzen am Eingang auf die Bänke, machen Hausaufgaben, spielen, chillen, reden. Aus den Lautsprechern tönt gedämpfte Musik. Wie muss man sich einen Weihnachtsgottesdienst in der JuKi also vorstellen? „Wie der genau aussehen wird, das weiß ich noch gar nicht“, meint Pia Schneider. „Sicher etwas feierlicher als an normalen Sonntagen, vielleicht anders als gewohnt, vielleicht auch ganz klassisch.“

Wie viele Menschen teilnehmen werden – auch dazu wagt sie keine Prognose. Und wer das sein wird – Schülerinnen und Schüler, Studierende, Familien? „Alle“, so meint sie schmunzelnd, „alle sind willkommen.“

Um 22 Uhr beginnt der Gottesdienst. Wer predigen wird, steht noch nicht genau fest, es wird „einen bunten Mix“ geben. Mitgestaltet wird die Vesper vom ehe-

maligen und jetzigen JuKi-Team, das gerade neu gewählt wurde. „Wir haben einen Sprung vom reifen zu einem jugendlichen Team gemacht“, so Schneider. Auch „Alumnis“, also Ehemalige, sind beim Gottesdienst dabei. Manche ziehen es vor, nicht ins Apollo zu gehen, sondern den Heiligabend in der Dreifaltigkeitskirche ausklingen zu lassen. Die eigentliche Weihnachtsfeier ist aber schon vorher, am Freitag, 17. Dezember, ab 18 Uhr. Mit einem „bring & share buffet“, vielleicht auch mit „Schrott-Wichteln“.

Pia Lenninghaus ist die neue „FSJlerin“ in der JuKi

Eine schöne Gemeinschaft

Vor drei Jahren kam Pia Lenninghaus zu Besuch nach Aachen. Es hat ihr so gut gefallen, dass sie beschlossen hat, hier hinzuziehen. Jetzt macht sie ein „Freiwilliges Soziales Jahr“ in der JuKi, sie ist die neue „FSJlerin“ in der Dreifaltigkeitskirche. „Ich möchte Psychologie in den Niederlanden studieren, für mein Fachabitur brauche ich es.“ Sie kommt aus Hamm, war früher in der katholischen Kirche aktiv, zum Beispiel als Messdienerin. „Die JuKi hat mir gezeigt, dass Kirche doch noch ein Weg sein kann. Es ist hier eine sehr schöne Gemeinschaft, alle dürfen mitarbeiten, ich kann einen eigenen Beitrag leisten“, sagt Pia Lenninghaus, die demnächst konvertieren wird.

Später möchte sie gern mit Kindern und Jugendlichen oder jungen Erwachsenen arbeiten, ist sich aber noch nicht ganz sicher, ob der therapeutische Ansatz richtig für sie ist. „Ich weiß nicht, ob ich mit den Geschichten, die Kinder erleben, klar komme“, so Lenninghaus.

Möchte Psychologin werden: Pia Lenninghaus

Konzerte im Dezember und Januar

Musiktermine

Zwei Silvester-Orgelkonzerte in der Annakirche

Die Tradition des Silvester-Orgelkonzertes wird fortgeführt: Diesmal spielt Kantor Klaus-C. van den Kerkhoff unter anderem Musik von Olivier Messiaen und Charles-Marie Widor. Konzertdauer: 1 Stunde, Eintritt: um 20 Uhr: 10 Euro (nur im Vorverkauf: KlenkesTicket im Kapuzinerkarree), um 22 Uhr: 5 Euro (nur an der Abendkasse). Infos: www.orgeljahr.de

12.12.: Festliche Musik in der Auferstehungskirche

Auf einer adventlichen Vesper mit Bläser- und Orgelmusik am So., 12.12., um 17 Uhr in der Auferstehungskirche erklingen Werke alter und neuer Meister. Es musizieren der Posaunenchor der Kirchengemeinde Aachen unter der Leitung von Christoph Land, Kreiskantor Elmar Sauer an der Eule-Orgel. Der Eintritt ist frei.

12.12.: Trio sans frontières

Nach zwei Jahren Pause geben Anke Gerkens, Hans Poth und Walter Spang wieder ein Konzert mit Musik für drei Gitarren am So., 12.12., um 17 Uhr in der Immanuelkirche. Auf dem Programm stehen Werke von Antonio Vivaldi (G-Dur Konzert für 2 Mandolinen und Streicher), Johann Sebastian Bach (Suite Francaise Nr.5) und von Manuel Maria Ponce. Einlass nach 3G-Regeln. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Walter Spang spielt am 12.12. in der Immanuelkirche

18.12.: Adventskonzert des Aachener Kammerchores

Unter Leitung von Martin te Laak gibt der Aachener Kammerchor am Sa., 18.12. um 18 Uhr ein festliches Konzert in der Auferstehungskirche (Am Kupferofen 19), das am 19.12. um 16 Uhr in St. Johann Baptist in Lammersdorf wiederholt wird. Auf dem Programm stehen „Gaudete“ von Anders Öhrwall sowie Werke von Anton Bruckner, Heinrich Schütz, Franz Bibl, John Rutter, die Weihnachtsmotette von Albert Becker und anderen. Vorherige Anmeldung per E-Mail ist erforderlich: post@aachener-kammerchor.de. Der Eintritt beträgt 12, für Schüler und Studenten 6 Euro.

Mi., 8.12., 11 Uhr, Annakirche

Vormittagskonzert mit Dirk Johannes Neumann (Orgel) & Charlotte Noreiks (Gesang). Das 45-minütige Konzert ist um 11 Uhr direkt vom Kircheneingang aus zugänglich (Eintritt frei). Ab 10.45 Uhr werden die beiden Musiker eine Einführung in das Programm geben. Infos: www.orgeljahr.de

So., 12.12., 17 Uhr, Annakirche

Ein weihnachtlicher Streifzug durch das Buch Jesaja. Musikalische Buchvorstellung mit Werken von Händel, Mendelssohn, Brahms und Burkhard sowie Bildern von Grünewald, Dürer, Chagall, Hekkel, Pankok, Dalí und Hoffmann. Suzanne Lier – Autorin, Alice Lackner – Mezzosopran, Theresa Pinn-Lier – Orgel, Suzanne Ziellenbach – Sprecherin. Eintritt frei, Spenden erbeten

Fr., 24.12. 18.30 Uhr, Annakirche

Musikalische Christvesper: Antonio Vivaldi: Gloria RV 589, Ensemble des Aachener Bachvereins und Anna-Orchester, Georg Hage – Leitung.

Sa., 25.12. 11 Uhr, Annakirche

Musikalischer Festgottesdienst: Chöre und Choräle aus Bachs Weihnachts-Oratorium. Ensemble des Aachener Bachvereins; Frederik Kranemann – Orgel; Georg Hage – Leitung

So., 23.1., 17 Uhr, Annakirche

„Meine Seele harret!“ Chorwerke von J. S. Bach (Kantate „Nach dir, Herr, verlanget mich“ BWV 150), Knut Nystedt (Stabat Mater), Heinrich Kaminski und Hugo Wolf. Kammerchor der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Florian Helgath – Leitung. Eintritt frei, Spenden erbeten.

JOHANNITER

Eine gesegnete Weihnachtszeit

wünschen Ihre Johanniter
in der Region Aachen-Düren-Heinsberg

T. 0241 91838-0 | www.johanniter.de/aachen

Premiere Zirkus Configurani

„Zwischen Tür und Angel“ heißt das neue Programm des Schülerzirkus Configurani der Viktoriaschule. Es ist wie immer eine Mischung aus Zirkus und Theater. Premiere ist am Freitag, 17. Dezember, um 19 Uhr in der Aula, Eingang Kurbrunnenstraße. Eintritt: Schüler*innen 3, Erwachsene 6 Euro. Die weiteren Vorstellungen: Samstag, 18. Dezember, 19 Uhr, und Sonntag, 19. Dezember, um 14 Uhr.

Zirkus Configurani

Kleiderspenden gesucht

Bei Krankenhausaufenthalten fehlt es oft an Kleidung, daher gibt es im Luisenhospital eine Kleiderkammer für Patient*innen. Dafür werden Kleiderspenden benötigt, und zwar für Männer insbesondere: Gut erhaltene Unterwäsche, Schlafanzüge, T-Shirts, Poloshirts und Jogginghosen. Für Frauen ist genug vorhanden. Die Spenden können an der Rezeption für die Kleiderkammer abgegeben werden.

„Bergkristall“ – Literaturgottesdienst am 4. Advent

Zwei Kinder, die am Heiligen Abend in den Alpen ihre Großeltern im Nachbartal besucht haben, verirren sich auf dem Rückweg nach Hause. Eine ganz einfache Geschichte von Bedrohung und Errettung erzählt Adalbert Stifter in seiner 1845 zuerst erschienen Erzählung. Die Natur in den Bergen ist Ausdruck der unbeschreiblichen Schöpfung. Der Mensch soll ihr mit Ehrfurcht und Aufmerksamkeit begegnen wie die Kinder, die am Weihnachtstag ihrer Rettung mutig entgegengehen. Am Sonntag, 19. Dezember, um 11.15 Uhr, in der Immanuelkirche, Siegelallee 2.

InMemoriam
bestatten begleiten begegnen

VORSORGE-CAFÉ: Am 1.12.2021 und 12.01.2022 laden wir Sie von 15-16.30 Uhr zum Informationsgespräch ein. Eine gute Gelegenheit sich den Themen Tod und Bestattung behutsam zu nähern.

Bestattungshaus Regina Borgmann & Lisa Höfflin, Eifelstraße 1b 52068 Aachen, **Telefon 0241. 55 91 79 87.** Weitere Informationen und Veranstaltungshinweise: **www.inmemoriam-web.de**

Manchmal Anmeldung, immer 3G-Nachweis:

Schutzkonzept Gottesdienste

Auch wenn die Corona-Situation Ende Dezember zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe im November noch nicht genau abzuschätzen ist, hat die Evangelische Kirchengemeinde Aachen nun Termine für die diesjährigen Weihnachtsgottesdienste festgelegt. „Wir hoffen sehr, dass wir dieses Jahr wieder – unter den dann herrschenden Bedingungen – gemeinsam sicher und verantwortlich feiern können“, meint Pfarrer Armin Drack, Vorsitzender des Gesamtpresbyteriums.

Beschlossen ist, dass für die meisten Gottesdienste die 3G-Regel gelten wird, im Bereich Mitte (u.a. Annakirche) 2G für Über-18-Jährige. Außerdem wird für die meisten Termine eine vorherige Anmeldung verpflichtend sein. Für einige Gottesdienste wird auch eine Maskenpflicht gelten, so dass die Teilnehmenden gebeten werden, einen Mund-Nasen-Schutz mitzubringen. Besucher*innen werden gebeten, sich rechtzeitig auf der Internetseite der Kirchengemeinde zu informieren, welche Bedingungen zu diesem Zeitpunkt für den von ihnen gewählten Termin gelten. Unter jedem angegebenen Gottesdienst werden im Internet dann die Bedingungen für die Teilnahme aktuell genannt.

Die Anmeldungen finden über den Terminkalender auf der Internetseite

www.evangelisch-in-aachen.de

statt. Anmeldungen sind voraussichtlich ab Montag, 13. Dezember bis Mittwoch, 22. Dezember, möglich. Für Personen, die nicht die Online-Anmeldung nutzen können, ist die Anmeldung auch telefonisch möglich: Mo-Fr 9 bis 14.30 Uhr unter Tel. 0241 453-131.

KRÜTTGEN
Bestattungen aller Art. Überführungen.
Erledigung der Formalitäten.
Bestattungsvorsorge
Tag und Nacht erreichbar
Steinstr. 37a 52062 Aachen Tel. 0241-551175
info@bestattungen-kruettgen.de
bestattungen-kruettgen.de

Besondere Gottesdienste

Freitag, 24. Dezember - Heiligabend

Annakirche	15 Uhr	Gottesdienst für Kinder im Vorschulalter und Eltern (B. Büssow)
	16.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel (J. Büssow)
	18.30 Uhr	Musikalische Christvesper (Engels) mit dem Gloria von Antonio Vivaldi
	23 Uhr	Christmette (Drack)
Auferstehungskirche		Krippenweg für Familien mit Kindern rund um die Kirche:
	16 Uhr	Gottesdienst mit Zoom-Übertragung (Obrikat)
	18 Uhr	Gottesdienst mit Zoom-Übertragung (Obrikat)
	22 Uhr	Gottesdienst mit Zoom-Übertragung (Nicholls)
Christuskirche	15 Uhr	Weihnachtsgarten (Halfmann)
	16 Uhr	Weihnachtsgarten
	17 Uhr	Weihnachtsgarten
	18 Uhr	Weihnachtsgarten (alle Deußen oder Baumann)
Citykirche	22.30 Uhr	„Die stille Nacht der anderen Töne“ – meditativer Gottesdienst mit Musik u. Rezitation, mit Annette Schmidt, Theater K; Judith Konter, Flöte; Marina Stricker Klavier
Dreifaltigkeitskirche (Zollernstraße)	17 Uhr	Christvesper (Drack)
	22 Uhr	Heiligabend-Gottesdienst der Jungen Kirche (Noreen Weyl/Pia Schneider)
Emmaus-Kirche	17 Uhr	Christvesper (Nicholls)
Friedenskirche	15 Uhr	Krippenspiel-Gd. (Weyl, a. m. Zoom)
	17 Uhr	Christvesper (Halfmann, a. m. Zoom)
Genezareth-Kirche	14.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Donath-Kreß)
	16 Uhr	Christvesper (Meyer)

	18 Uhr	Christvesper (Meyer)
	23 Uhr	Christmette (Donath-Kreß)
Immanuelkirche	15 Uhr	Gottesdienst mit Weihnachtsstück (Studemund/Wolking, auch per Zoom)
	16.30 Uhr	Christvesper (Studemund)
	18 Uhr	Christvesper (Cremer)
Paul-Gerhardt-Kirche	14.30 Uhr	Kleinkinder-Gottesdienst (I. Witthöft)
	16 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel (I. Witthöft)
	18 Uhr	Christvesper (I. Witthöft)
	23 Uhr	Musikalische Christmette (Prädikantin Haude)
Universitätsklinikum	16 Uhr	Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst in der Kapelle (Marek Dzieciolowski/Sabine Haag)
Versöhnungskirche	16 Uhr	Familiengottesdienst (Johnsen)
	22 Uhr	Christmette (Johnsen)

Samstag, 25. Dezember - 1. Weihnachtstag

Annakirche	11 Uhr	Musikal.ischer Gottesdienst (Holste-Helmer) mit Chören und Chorälen aus Bachs Weihnachts-Oratorium
Auferstehungskirche	10 Uhr	Zoom-Gottesdienst (Nicholls)
Christuskirche	11 Uhr	Zentraler Gottesdienst für den Bereich Aachen-Nord (Halfmann)
Emmaus-Kirche	11.15 Uhr	Gottesdienst (Wussow)
Genezareth-Kirche	11.15 Uhr	Zentraler Gottesdienst für den Bereich Aachen-West mit Konfirmanden-Krippenspiel (Meyer)
Immanuelkirche	11.15 Uhr	Gottesdienst (Nicholls)

Sonntag, 26. Dezember - 2. Weihnachtstag

Annakirche	11 Uhr	Singe-Gottesdienst mit Abendmahl (Drack)

Auferstehungskirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Zoom-Übertragung (Schreiber)
Emmaus-Kirche	11.15 Uhr	Gottesdienst (Schreiber)
Friedenskirche	11 Uhr	Zentraler Abendmahlsgottesdienst für den Bereich Nord (Grode)
Immanuelkirche	11.15 Uhr	Gottesdienst (Wolking)
Paul-Gerhardt-Kirche	11.15 Uhr	Zentraler Gottesdienst für den Bereich Aachen-West mit Abendmahl (Donath-Kreß und Lardinoix)

Freitag, 31. Dezember - Silvester

Annakirche	17 Uhr	Gottesdienst (Engels)
Emmaus-Kirche	18 Uhr	Jahresschluss-Gottesdienst (Wussow)
Genezareth-Kirche	16 Uhr	Abendmahlsgottesd. (W. Witthöft)
Immanuelkirche	17 Uhr	Jahresschluss-Gottesd. (Wolking, auch per Zoom)
Paul-Gerhardt-Kirche	18 Uhr	Abendmahlsgottesd. (W. Witthöft)
Versöhnungskirche	18.30 Uhr	Gottesdienst (Grode)

Neujahrsgottesdienste am 1. oder 2. Januar 2022

Auferstehungskirche 17 Uhr Zentraler Gottesd. für den Bereich Süd (Nicholls) am 1.1.

Christuskirche 11 Uhr Zentraler Gottesdienst für den Bereich Nord (Halfmann) am 2.1.

Normale Gottesdienste finden am Sonntag, 2.1., in der **Annakirche, Auferstehungskirche, Emmaus-Kirche, Genezareth-Kirche, Immanuelkirche und Paul-Gerhardt-Kirche** (Uhrzeiten s. S. 17) statt.

Zu den Corona-Hygienevorschriften bitte die Hinweise auf Seite 13 beachten, insbesondere Heiligabend ist meist Anmeldung erforderlich. Aktuelle Hinweise unter www.kirchenkreis-aachen.de

BEERDIGUNGSINSTITUT
August TONOLO oHG
1877

BÜCHEL 12 (am Markt) · 52062 AACHEN
TEL. (0241) 30655
www.tonolo-bestattungen.de
TRADITION & INNOVATION

Termine für Studierende

Wenn das Wetter es zulässt, werden die Studierendengottesdienste im Garten gefeiert, ansonsten drinnen (mit 3G-Regel):
Sonntag, 12.12., um 19 Uhr: ökum. Gottesdienst in der Citykirche
Donnerstag, 13.1., um 18 Uhr: interreligiöse Begegnungen in der Bilal Moschee (Anmeldung erforderlich)
Weitere Informationen unter **www.esg-aachen.de**

In die Nacht

Eine Stunde zur Ruhe kommen. Nur die Kerzen brennen. Klänge erfüllen die Immanuelkirche. Worte stoßen Gedanken an. Keine Übung in Besinnlichkeit, sondern Blicke auf diese Welt und in unsere Zeit. Wo bricht Neues auf? Wo spüre ich Leben, das stärker ist als Hass und Gewalt? Wo blicken wir tiefer als in den Spiegel der Oberflächlichkeiten? Welcher Zweifel bringt uns näher zur Wahrheit?

In die Nacht mit Musik, Wort und Licht. Auch in diesem Jahr: Für eine gute Stunde mit Klängen und Worten reisen mit Heribert Leuchter (Saxophon), Lutz Felbick (Orgel), Frauke Studemund und Redmer Studemund (Worte). Am **Freitag, 3. Dezember, 22 Uhr, Immanuelkirche**, Siegelallee 2. Es gilt die 3G-Regel.

Adressen und regelmäßige Gottesdienste

Annakirche — **So. 11 Uhr**
Annastraße

Auferstehungskirche — **So. 10 Uhr**
Am Kupferofen 19-21

Christuskirche — **So. 9.30 u. 11 Uhr**
Am Rosengarten 8 (Haaren) — 14-tägig

CityKirche St. Nikolaus
An der Nikolauskirche 3 (Großkölnstraße, www.citykirche.de, ökumenisches Projekt)

Emmaus-Kirche — **So. 11.15 Uhr**
Sittarder Straße 58

Friedenskirche — **So. 11 Uhr**
Lombardenstr. — 14-tägig

Genezareth-Kirche — **So. 11.15 Uhr**
Vaalser Str. 349

Haus der Evangelischen Kirche
Frère-Roger-Straße 8-10

Immanuelkirche — **So. 11.15 Uhr**
Siegelallee 2

JuKi in der „3F“ (Dreifaltigkeitskirche)
Zollernstraße 11, Termine der JugendKirche unter www.juki-aachen.de

Paul-Gerhardt-Kirche — **So. 9.30 Uhr**
Schönauer Allee 11

Versöhnungskirche — **So. 9.30 Uhr**
Johannesstr. 12 — 14-tägig

Luisenhospital — Gd. entfällt derzeit
Universitätsklinikum — **So. 10.30 Uhr**

Zum aktuellen Hygieneschutzkonzept siehe Hinweise auf Seite 13 und unter

www.kirchenkreis-aachen.de

So., 5. Dezember: Theater Aachen trifft Citykirche

Parallel-Universen

Angenommen, es gäbe eine unüberschaubare Anzahl von Paralleluniversen, die sich bei jeder gefällten Entscheidung weiter verzweigen, so würde auch unser Leben in unendlich vielen Varianten existieren…

Und so begleiten wir die Quantenphysikerin Marianne und den Imker Roland bei ihrer mehrfachen ersten Begegnung und den Lebensentwürfen, die daraus entstehen. „Wir sind nur Teilchen, die unter dem Einfluss einer Reihe ganz bestimmter Gesetze einfach durch die Gegend geschleudert werden“, sagt Marianne. Bis die beiden im Universum ihrer gemeinsamen Geschichte ankommen, legen sie jedenfalls mehrere Neustarts hin und biegen auch mal falsch ab …

Nick Payne stellt auf sehr spielerische Art die großen Fragen nach dem freien Willen des Einzelnen und danach, wie man sein momentanes Universum mit Würde bewohnen kann.

„Perspektiven – Theater Aachen trifft Citykirche“ findet statt am **Sonntag, 5. Dezember** (2. Advent) um 11 Uhr. „Konstellationen“ ist ein Stück von Nick Payne in der Inszenierung von Stefanie Heinz. Mitwirkende: Stefanie Rösner und Dominik Voellmy, Ensemble Theater Aachen; Oliver Held, Dramaturg; Pfarrerin Sylvia Engels.

Erinnerungen – deutsch-jüdische Dichtung

Lyrik trifft Liturgie

Poesie und Gottesdienst gehören zusammen. Den Gefühlen eine Sprache geben. Was innerlich bewegt, nach außen tragen. Viele Texte der Bibel sind lyrische Meisterwerke: die Psalmen, das Hohelied, das Vaterunser. Schon vor über 2.000 Jahren wussten Menschen mit starken Bildern anzurühren und etwas auszudrücken, was tiefer geht und das seelische Empfinden anschaulich macht. Auf eine besonders kunstvolle Sprache verstehen sich jüdische Dichter. Zwei von ihnen – Hilde Domin (1909-2006) und Rose Ausländer (1901-1988) – kommen in einem besonderen Gottesdienst zu Wort. Wie verarbeiten sie in ihren Gedichten Erfahrungen von Exil, Flucht und Vertreibung, wie finden sie in ihrer Lyrik die Kraft der Versöhnung? Im Zusammenklang von Liturgie und Lyrik wird den poesievollen Versen zweier großer Dichterinnen nachgespürt, die zeit ihres Lebens in deutscher Sprache geschrieben haben und dabei stets den Dialog zwischen den Kulturen suchten.

Rose Ausländer im Jahr 1931

Der Gottesdienst findet statt am **Sonntag, 23. Januar, um 18 Uhr** in der Immanuelkirche, Siegelallee 2

Zum Holocaust-Gedenktag

Am **Sonntag, 23. Januar,** findet um 15 Uhr in der Citykirche St. Nikolaus die Veranstaltung „Jahrhundertzeuge Ben Ferencz – Chefankläger der Nürnberger Prozesse“ statt. Mitwirkende sind „Dance of Joy“, Sylvia Engels, Marie-Theres Jung, Angelika Quadflieg und Monika Schmitz. Der Eintritt ist frei; Zugang mit 3G oder 2G.

Ben Ferencz im Jahr 2012 in Nürnberg

Termine der Evangelischen Erwachsenenbildung

Veranstaltungen

Sämtliche Veranstaltungen werden in Präsenz geplant, möglicherweise müssen sie online stattfinden. Es gilt die 3G-Regel. Weitere Informationen sowie die vollständigen Programme sind unter www.erwachsenenbildung-aachen.de einsehbar.

Christliche Mystik und Spiritualität, dienstags, 18-20.15 Uhr

7.12.: Zwischen Widerstand und Ergebung - Dietrich Bonhoeffers Weg zur Mystik, Referent: Dr. Marco A. Sorace

18.1.: Gregor der Große - zwischen Kontemplation und Aktion, Referent: Dr. Marco A. Sorace

Alle Veranstaltungen im Gemeindehaus Annastraße 35, ggfs. Zoom

Mittwochswerkstatt „Zukunft gestalten“ im Haus der Ev. Kirche, Frère-Roger-Str. 8-10, oder/und online, je nach Coronalage, jeweils 18 Uhr

8.12.: Photovoltaik-Party - Neue Initiative in Aachen, Referent*innen: Pia Anderer, Ulrich Böke, Peter Klafka, Susanne Jung. Über eine nachbarschaftliche Informationskampagne.

15.12.: Historische Wendepunkte I, Referent: Detlef Baer, Studiendirektor i.R., Historiker. Der Fall der Mauer mit der Wiedervereinigung und dem Ende des Kalten Krieges machte bewusst, dass Historie oftmals nicht konstant, sondern in Brüchen verläuft. In einem ersten Vortrag sollen solche Wendepunkte exemplarisch seit dem Altertum dargestellt werden.

22.12.: Historische Wendepunkte II: In Fortsetzung des ersten Vortrags sollen weniger spektakuläre Wendepunkte vorgestellt werden. Diese betreffen Modetrends, Erfindungen oder Fortschritte im Gesundheitssystem.

12.1.: Politischer Abend zum Jahresbeginn, Gespräch und Diskussion

19.1.: Geschichte des Climate Engineering, Referent: Rüdiger Haude

26.1.: Krankenhäuser in der Krise, Referent: Ralf Welter

Niederländisch lernen: Im Januar starten wieder neue Kurse mit 15 Terminen bis Mitte Mai auf verschiedenen Niveaus. Info: Babette Lemmer, Tel.: AC 53 80 99 14, E-Mail: b.lemmer@gmx.de

Infos und Anmeldung: Evangelische Stadtakademie Aachen
Tel: 453 162, info@stadtakademie-aachen.de

Kreissynode beschäftigte sich mit der Diakonie

„Wir brauchen einander“

Unter dem Motto „Wir brauchen einander, weil andere uns brauchen“ haben die mehr als 100 Delegierten der Kreissynode des Ev. Kirchenkreises Aachen am 8. November darüber beraten, wie das Zukunftsmodell von diakonisch-kirchlichem Arbeiten in der Region weiterhin aussehen kann. Denn Kirche und Diakonie sollen in Zukunft noch stärker zusammenwirken. Zu ihrer jährlichen Tagung trafen die Abgeordneten aus den neun Kirchengemeinden sich deshalb in diesem Jahr nicht zentral, sondern an vier Orten im Kirchenkreis: in Alsdorf, Stolberg, Aachen-Süd und Aachen-West. „Nicht nur coronabedingte Einschränkungen mit kleineren Gruppen haben uns auf diese Idee gebracht“, sagte die Vorständin des Diakonischen Werks im Ev. Kirchenkreis Aachen, Heike Keßler-Wiertz. „Vor allem ging es uns darum, dass die Teilnehmenden sich auf den Weg machen und andere Orte besuchen, um die Arbeit kennenzulernen, die in den Sozialräumen geleistet wird.“

Heike Keßler-Wiertz, Malte Duisberg und Pfarrer Martin Obrikat

„Wir müssen als Kirche noch mehr Kontakt zu den Menschen suchen und da sein, wenn sie uns brauchen“, sagte der Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Aachen, Pfarrer Hans-Peter Bruckhoff beim Rundgang durch Stolberg. „Gerade die Corona-Pandemie und die Flutkatastrophe haben die soziale Frage noch einmal verstärkt und uns vor Augen geführt, wo wir handeln müssen im Sinne einer gerechten und solidarischen Gesellschaft, die zusammenhält.“

Caren Braun

Termine der Initiative „Engagiert älter werden“, Tel. 21155

PC-Café 50+ für Fortgeschrittene: Mittwoch 1., 8., 15.12. und 12., 19., 26.1., 14-16 Uhr: , Annastr. 35

PC-Café 50+ für Einsteiger*innen: Donnerstag, 2., 9., 16.12. und 13., 20., 27.1., 14-16 Uhr, Annastr. 35

Digitaler Stammtisch, donnerstags 14 -16 Uhr über Zoom

Adventsaktion der Ev. Stiftung für Kirche und Diakonie

Aufholen nach Corona

Noch ist die Corona-Pandemie nicht überwunden. Aber immer deutlicher wird, wie gravierend die Folgen der Pandemie für unsere Gesellschaft sind, speziell für Kinder und Familien. Besonders hart trifft es dabei die Familien, die es ohnehin schwer haben, weil sie in herausfordernden Lebenssituationen leben müssen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evangelischen Familienbildungsstätte in Aachen haben den Kontakt zu ihren Besucher*innen nie abreißen lassen, vielfältig direkte Hilfe geleistet und Familien in Not zur Seite gestanden. Und sie machen jetzt eine besondere Erfahrung: „Viele Menschen aus herausfordernden Lebenssituationen vermitteln uns jetzt, dass sie lernen möchten“, sagt Karin Blankenagel, Leiterin der Familienbildungsstätte.

„Miteinander lernen“ in der Familienbildungsstätte benötigt Unterstützung

Viele Eltern haben in der Pandemie z.B. ihre Hilflosigkeit gegenüber den gewachsenen digitalen Anforderungen erlebt. Als Reaktion entstehen neue, gemeinsam geplante niedrigschwellige PC- und Sprachkurse. Bewährte Angebote boomen und können den Zulauf kaum bewältigen. Projekte wie „miteinander lernen“ zeigen, wie es gehen kann: Sie eröffnen Kindern gerechte Bildungschancen und ermöglichen es ihnen, ihre Zukunft positiv und eigenverantwortlich zu gestalten.

Doch damit Kurse dauerhaft aufrechterhalten oder bei Bedarf ausgeweitet werden können, ist auch viel Geld nötig. Darum ruft die Evangelische Stiftung für Kirche und Diakonie in dieser Adventszeit dazu auf, Bildungsangebote für das Aufholen nach Corona für Kinder und Familien in schwierigen Lebenssituationen gezielt zu unterstützen. „Wir unterstützen diakonische Träger und kirchliche Initiativen vor Ort, damit niemand abgehängt wird und Kinder und Familien die Chancen erhalten, die sie verdienen. Dafür bitten wir um Spenden“, erläutert Pfarrer Martin Obrikat, Vorstand der Stiftung die Adventsaktion, für die auch in diesem Jahr ca. 25.000 Haushalte angeschrieben werden. Die Stiftung bittet um Spenden auf das Spendenkonto IBAN: DE96 3905 0000 1071 6028 64, Stichwort „Aufholen“.

Kontaktadressen

Haus der Ev. Kirche:
Frère-Roger-Str. 8-10
52062 Aachen
Telefon: 0241/453-0

Öffentlichkeitsreferat des Kirchenkreises Aachen:
Telefon: 0241/453-167
caren.braun@ekir.de
www.evangelisch-in-aachen.de
www.kirchenkreis-aachen.de

Wenn es drückt...

Telefonseelsorge:
Telefon 0800/1110111
www.telefonseelsorge.de

SprechZeit Citykirche St. Nikolaus
Gespräch und Seelsorge - ohne Anmeldung, Di, Mi u. Do 15-17 Uhr, Do auch 10-12 Uhr. Großkölnstraße

Diakonisches Werk:
Telefon 0241/56528290
www.diakonie-aachen.de

Familien- und Sozialberatung
der Diakonie, Allgemeiner Sozialer Dienst, Mutter-/Vater-Kind-Kuren
Telefon 0241/989010

Evangelische Beratungsstelle:
Telefon: 0241/32047

Johanniter - Pflegestation:
Telefon 0241/91838-0

Margarethe-Eichholz-Heim
Ev. Altenpflegeheim
Telefon 0241/750830
www.margarethe-eichholz-heim.de

Betreuungsverein der Diakonie
Telefon 0241/54608
www.betreuungsverein-aachen.de

Initiative „Engagiert älter werden“
Telefon 0241/21155
www.engagiert-aelter-in-aachen.de
info@engagiert-aelter-in-aachen.de

Krankenhausseelsorge

Universitätsklinikum: Tel. 8089446

Luisenhospital/Haus Cadenbach:
Telefon 0241/4142265

Kurseelsorge: Tel. 0151/59463415

Marienhospital, St. Franziskus Krankenhaus: Informieren Sie bitte Ihren Gemeindepfarrer, wenn Sie einen Besuch wünschen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Aachen,
Frère-Roger-Str. 8-10, 52062 Aachen
v.i.S.d.P.: Pfr. Armin Drack
Spendenkonto: IBAN: DE42 3905 0000 0000 0002 16, BIC: AACSDE33XXX. Bitte unbedingt Verwendungszweck angeben.

Redaktion:
Axel Costard (*ac*)
gemeindebrief@evangelisch-in-aachen.de

Anzeigenmarketing:
Edda Neitz, Tel.: 0241/168 22 45,
webmaster@edda-neitz.de

Anzeigenverwaltung:
Ulrike Distelrath, 0241/453 110,
ulrike.distelrath@ekir.de

Grafisches Konzept:
Dipl. Designerin Ute Küttner, Aachen

Druck: Druckerei Erdtmann, Herzogenrath

Bildnachweise: Titel: Lotz, S. 4 (Monatssprüche): Wendt, Jahresspruch: Lotz, 7 (Krippe): Inge Meyer, 9, 10, 22: Axel Costard, 12: Andreas Cichowski, 19 (Ben Ferencz): Adam Jones, 21: Caren Braun

EVANGELISCH in Aachen

erscheint sechsmal jährlich und wird auf Recycling-Papier gedruckt.
Auflage: 22.350 Exemplare
Sollte Ihnen kein Exemplar zugestellt worden sein, wenden Sie sich bitte an:
Ulrike Distelrath, 0241/453 110

Werde ein Luisianer!

Luisenhospital
AACHEN

„Mit großer Leidenschaft bin ich Intensivpflegerin im Luisenhospital."

Martina Dohm
Pflegekraft Intensivstation

Gemeinsam Zukunft gestalten – jetzt bewerben w/m/d:
www.luisenhospital.de

#werdeeinluisianer